

Girolamo Pamfili vermehrte sie mit juristischen Büchern und Handschriften.

Card. Benedetto Pamfili hatte auch eine Bibliothek am Corso.

Passionei, Card., hatte viele Handschriften, darunter manche aus der Vatic., seine Bibl. ist in die Angelica gekommen. Er hatte aber auch eine kleine Bibl. bei den Camaldolensern bei Frascati, da ist aber nichts mehr.

Pio aus Carpi hatte mehrere Sammlungen, die wohl zerstreut sind. Barberin. XXXIX, 2: Invent. della bibl. del Card. di Carpi, 1564 geschrieben an den Testamentsvollstrecker; darin etwa 900 (100?) lat. Handschriften, worunter aber nichts Wichtiges, und 153 griechische.

Piombino, Museum.

Ridolfi, Card. Lorenzo, (Leo's X. Nachf.) hatte sehr viele Handschriften, darunter 800 griechische, die nach seinem Tode an den Marschall Strozzi und dann an Katharina von Medicis, durch sie nach Paris kamen, verzeichnet Montfaucon, Bibl. 766—782. (Bl.)

Rospigliosi hatten zu Deuersin's Zeit eine Bibl. (Bl.)

* Rossi, Commendatore Torquato, s. Arch. XII, S. 415.

Nicolaos Rossi hatte 415 Handschriften, aber nur s. XIV. sqq., gar nichts für uns, jetzt in der Corsiniana. Verzeichnet * Catal. bibl. Nicol. Rossii, Rom 1786.

Card. da Ruvere hatte um 1590 viele griech. u. lat. Handschriften in der Stadt Viconuovo. (Bl.)

Sadoletus' Handschriften sind auf der Fahrt nach Carpentras alle zerstreut. (Bl.)

Salviati, Familienarchiv, damit ist das der Borghesi vereint. (Bl.)

Sforza, Bibl. reich an griech. Handschriften. Verzeichnet Montf., Bibl. 693—708. Katalog Ottobonian. 2355. 190 griech. und 142 lat. Handschriften, worunter mehrere Klassiker; für uns nur: 93. Pauli h. Langob. ch. Ein Verzeichniss der griechischen: Christ. 1598.

Sigonius' Nachlass meist auf der Barberina.

Sirlet siehe Ottobon. Viel von ihm in Vatic. 4938—5000 u. s. w.

Slusiana mit 245 Handschriften und 97 Urkk., genau verzeichnet Montf., Bibl. 175, ist ganz in die Imperiali gekommen und mit der zerstreut. Es war für uns darin nur: 50. Annales Genuenses 1000—1293 fol., keine K.-Urkk.

Spada. Der Marchese Sp. hatte Handschriften. (Bl.)

Strozzi, Museum mit Handschriften (cfr. Montf., Diar. 248). Von den Handschriften sind viele in der Barberina.

Della Valle. Laurentius Valla's Handschriften unbekannt wohin. Petrus della Valla's Sammlungen und die der übrigen Familie kamen endlich in das Capitolin. Museum. Einige Handschriften in der Vatic. (Bl.)